



EAK-Leitfaden für
Schulprojektwoche/-tage
in Österreichs Bildungseinrichtungen



Wien, im April 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage	5
2 Das Projekt	5
3 Leistungsangebot der EAK Austria GmbH.....	5
4 Auswahl der Schule	5
5 Projektpartner und Kooperationen.....	6
6 Projektplanung	6
7 Projektinhalte und -ziele	6
8 Ablauf der Projektwoche	6
8.1 Workshops.....	6
8.2 EAG-Sammlung und Sammelwettbewerb	7
8.3 Exkursionen	7
9 Öffentlichkeitsarbeit.....	7
9.1 Foto und Audio-Dokumentation der Projektwoche	7
9.2 Pressekonferenzen.....	7
9.3 Presseaussendung	7
10 Checkliste.....	7

1 Ausgangslage

Österreich verzeichnete in den vergangenen Jahren eine Pro-Kopf-Sammelmenge von mehr als 9 Kilo Elektroaltgeräten und bei 2.000 t bei Altbatterien. Damit liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. Die Sammelmasse ist zwar stabil, aber durch die Einführung der Sammelquote von 45% ab 2016 und 65% ab 2019 ist eine verstärkte Mitwirkung der Bevölkerung notwendig. Jedoch zeigt sich ein eindeutiges West-Ost- sowie ein starkes Land-Stadt-Gefälle.

Aus diesem Grund möchten wir in den kommenden Jahren, die Jugend und die städtische Bevölkerung verstärkt informieren, um eine nachhaltige Bewusstseins- und Verhaltensänderung zu erreichen.

2 Das Projekt

Seit Jahren halten Österreichs AbfallberaterInnen kostenlose Schulworkshops zum Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung ab. Mit dem „Elektroaltgeräte und Altbatterien-Schulkoffer“ der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH (EAK) hat sich ein weiterer Schwerpunkt bei diesen Workshops etabliert: Die richtige Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Altbatterien.

Eine Schulprojektwoche, in der sich die SchülerInnen schwerpunktmäßig 1-5 Tage lang mit den unterschiedlichen Facetten dieses Themas beschäftigen, kann eine nachhaltige Verhaltensänderung auslösen – nicht nur bei den SchülerInnen sondern auch bei den Eltern.

3 Leistungsangebot der EAK Austria GmbH

Um die Schulen und AbfallberaterInnen bei der Organisation von größeren Schulprojekten zum Thema „Richtige Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien“ zu unterstützen, bietet die EAK folgende Leistungen an:

- ☉ Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Abfallwirtschaftsverband
- ☉ Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit den zuständigen AbfallberaterInnen
- ☉ Unterstützung bei der Organisation der erforderlichen Anzahl von EAG- und Altbatterien-Schulkoffer
- ☉ Unterstützung bei der Organisation eines EAG- und Batterien-Sammeltages
- ☉ Unterstützung bei der Organisation der Medientermine
- ☉ Unterstützung und/oder Organisation einer SchülerInnen-Pressekonferenz
- ☉ Unterstützung bei der Erstellung von Presseaussendungen

4 Auswahl der Schule

Die Schul-Workshops der AbfallberaterInnen eignen sich für jede Schulstufe– von der Volksschule bis zur AHS-Oberstufe, auch für Berufsschüler/innen gibt es geeignetes Unterrichtsmaterial im Schulkoffer.

Bei der Auswahl und Kontaktaufnahme mit der Schule ist es wichtig, dass nicht nur die Direktion, sondern auch die Lehrer/innen für das Thema und die Durchführung der Projektwoche begeistert sind. Denn Erfolg und Nachhaltigkeit von Projektwochen hängen nicht zuletzt vom Engagement der PädagogInnen ab.

5 Projektpartner und Kooperationen

Zu Beginn ist es wichtig, die Bereitschaft der Kooperationspartner abzuklären. Direktion, LehrerInnen und AbfallberaterInnen sollen eng im Team zusammenarbeiten und die Woche gemeinsam inhaltlich abstimmen und koordinieren. Hier empfiehlt es sich, in der Schule einen Hauptkoordinator für die Projektwoche zu nominieren, der die Aufgabe hat, alle Beteiligten zu informieren und gemeinsame Meetings zu organisieren.

6 Projektplanung

Der Ablauf und die konkreten Aktivitäten der Projektwoche sollten gemeinsam mit dem zuständigen Abfallverband bzw. der AbfallberaterInnen geplant werden. Der genaue Zeitraum der Projektwoche muss in enger Abstimmung mit den LehrerInnen festgelegt werden, um Kollisionen mit Schularbeitszeiten oder anderen Schulveranstaltungen zu vermeiden.

Zudem muss im Vorfeld geklärt werden, welche Ressourcen und welche Infrastruktur beispielsweise für Exkursionen (Betriebe in der näheren Umgebung) oder Sammeltage (Sammel-Container) zu Verfügung stehen. Auch gilt es zeitliche Ressourcen zu eruieren und Aufgaben-Aufteilungen durchzuführen.

7 Projektinhalte und -ziele

Ziel der Projektwoche ist es, SchülerInnen der unterschiedlichsten Schultypen bzw. Altersgruppen (6-19 Jahre) nachhaltig für Umweltschutz und Ressourcenschonung zu begeistern.

Es können Workshops zum Thema Abfallvermeidung und Mülltrennung abgehalten werden. Dabei stehen die richtige Sammlung, Handhabung und Verwertung von Elektroaltgeräten, Batterien und Akkus im Mittelpunkt. Die Jugendlichen erfahren Spannendes über die Inhaltsstoffe und den Umgang mit Elektrogeräten - von der Anschaffung (Reparaturfreundlichkeit, lange Lebensdauer, ...) bis zur umweltgerechten Entsorgung an der Sammelstelle und der nachfolgenden Verwertung.

In den Volksschulklassen stehen das Erkennen sowie das spielerische Erfühlen von Elektrogeräten und die richtige Entsorgung im Vordergrund.

Die 11 bis 19-Jährigen lernen auch die globalen Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie erfahren, welche wertvollen und seltenen Inhaltsstoffe in welchen Produkten enthalten sind und wo diese Rohstoffe in der Welt unter welchen Umweltstandards und sozialen Bedingungen abgebaut werden.

8 Ablauf der Projektwoche

Folgende Aktivitäts-Module können ausgewählt werden:

8.1 Workshops

- > Schul-Workshops mit dem EAG- und Altbatterien-Schulkoffer durch AbfallberaterInnen. Die Inhalte der Workshops reichen von der Zusammensetzung von Handys bis zum richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/ Akkus.

8.2 EAG-Sammlung und Sammelwettbewerb

- > 1-2 Tage lang kann eine „schulinterne Kleingeräte-Sammlung“ durchgeführt werden. Alle Klassen (aber auch LehrerInnen und Eltern) werden aufgerufen alte, ausgediente Elektrogeräte, die entsorgt werden müssen, von daheim mitzubringen. Zur „Sammel-Motivation“ kann die Klasse, die die meisten Elektroaltgeräte (Stückzahl) sammelt, mit einem Geldpreis, der vom Abfallverband oder der Gemeinde gestiftet wird, ausgezeichnet werden.

8.3 Exkursionen

- > Exkursionen zu Sammelstellen oder Recycling-Betrieben in der Umgebung vermitteln den SchülerInnen besonders anschaulich wie der Wertstoffkreislauf funktioniert und warum getrennte Abfallsammlung so wichtig ist. Wenn es also Möglichkeiten für Betriebsbesichtigungen gibt, dann wäre dies ein wertvoller Programmpunkt für die Projektwoche.

9 Öffentlichkeitsarbeit

Schulprojektwochen/-tage, die gesellschafts- bzw. umweltschutzrelevante Themen zum Schwerpunkt haben, interessieren auch die breite Öffentlichkeit und so berichten die meisten Regionalmedien auch sehr gerne darüber. Aus diesem Grund macht es durchaus Sinn, proaktiv an die Medien heranzutreten und Möglichkeiten für Berichterstattung anzubieten.

9.1 Foto und Audio-Dokumentation der Projektwoche

- > SchülerInnen dokumentierten die Aktivitäten der Projektwoche (in Wort und Bild). Die Materialien können dann interessierten Journalist/innen zu Verfügung gestellt werden.

9.2 Pressekonferenzen

- > Zu Beginn oder am Ende der Projektwoche kann auch ein Presse-Auftaktgespräch oder am Ende eine SchülerInnen-Pressekonferenz abgehalten werden.

9.3 Presseaussendung

- > Presstexte und Fotos direkt an Medien verschicken.

10 Checkliste

Siehe Anhang.



Checkliste

Organisation Schul-Projektwoche/-tage

- **Kontaktaufnahme mit Schulen und Verbänden**
 - ⇒ Schulen und Verbände anschreiben
 - ⇒ Ermitteln von Kontaktpersonen
 - ⇒ 1. Treffen – Kontaktpersonen lernen sich kennen (1. grobe Planung)
 - ⇒ Erstellung eines Zeitplanes

- **Detail-Planung**
 - ⇒ Location
 - ⇒ Technik
 - ⇒ Abläufe – wie viele Workshops sind nötig? Wer hält sie ab?
 - Wie viele und welche Klassen wollen „nur“ Workshops u/o Exkursionen?
 - Wie viele „Projektklassen“ möchten sich intensiver und länger mit EAGs auseinandersetzen (konkrete Projektidee für jede Klasse)
 - ⇒ Ressourcen – personell und Infrastruktur

- **Exkursionen ...**
 - ⇒ Auswahl und Anschreiben der betreffenden Betriebe, Route festlegen
 - ⇒ Anreise: Organisieren von Bussen
 - ⇒ Dokumentation durch Fotos und Kurzvideos, Plakate

□ **Sammeltag „Elektro-Kleingeräte und Bildschirmgeräte“**

- ⇒ Auswahl des Standortes (Wetterschutz)
- ⇒ Container und Sammellogistik bereitstellen (Tische, Gitterwägen, Boxen, ...)
- ⇒ Sammelwettbewerb
- ⇒ Sammelstatistik – Preis für Gewinnerklasse

□ **Schüler-Foto- und Videowettbewerb oder „Posterausstellung“**

- ⇒ Schüler fotografieren und filmen die Projektwoche/-tage und/oder gestalten Plakate
- ⇒ Jury wählt Siegerklasse oder einzelne Sieger aus
- ⇒ Preise
- ⇒ Siegerehrung bei Schlussveranstaltung oder Pressekonferenz
- ⇒ Fotos und Videos auf Website, Facebook und YouTube veröffentlichen

□ **Auftaktveranstaltung am**

- ⇒ Location
- ⇒ Technik (Mikrofon, Beamer)
- ⇒ Beistelltisch für den EAG- und Altbatterien-Schulkoffer
- ⇒ Platz für RollUps
- ⇒ Teilnehmer (Politiker, Verbände, Unternehmer, Medien etc.)
- ⇒ Möglichkeit, dass Politiker und Journalisten bei den Workshops in die Klassen gehen?

□ **Schüler-Pressekonferenz am**

- ⇒ Location
- ⇒ Technik
- ⇒ Buffet
- ⇒ Beistelltisch für den EAG- und Altbatterien-Schulkoffer
- ⇒ Festlegung wer aller am Podium sitzt?
- ⇒ Statements der SchülerInnen
- ⇒ Präsentation der Ergebnisse

Fotograf für Auftaktveranstaltung, Workshops, Exkursion, Sammeltag

Zustimmung der Eltern einholen

Erstellung von Berichten für die Website und interessierte Medien